



Projekt „IRRMa“ nimmt seine Arbeit auf

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung rief im Rahmen des Förderprogramms „REGION.innovativ“ zu Projektvorschlägen zum Thema „Interkommunale Zusammenarbeit zur Stärkung einer regionalen Kreislaufwirtschaft in strukturschwachen Regionen“ auf. Die Saale-Holzland-Region konnte sich mit zehn regionalen Partnern im zweistufigen Wettbewerb mit dem Konzept „IRRMa – Entwicklung und Anwendung eines interkommunales Reststoff- und Recycling-Managementsystem“ erfolgreich durchsetzen.

Hintergrund der Bewerbung war, dass die Mengen der in der Region anfallenden organischen Reststoffe (Grasmahd, Laub, Garten- und Küchenabfälle, Astschnitt etc.) immens sind, deren Eigenschaften vielfältig und die nachhaltige Verwertung bis hin zur Nutzung vielfach ungelöst.

Für eine umfassende, speziell auch ökonomische, Nutzung müssen die in den organischen Reststoffen vorhandenen Wertstoffe zu möglichst hochwertigen Produkten wie Dünger, Humuserden und nicht zuletzt Energie aufbereitet werden, die „konventionelle“ Erzeugnisse mit vergleichbarem Anforderungsprofil ersetzen können. Dies erfordert spezifischer Aufbereitungs- und Verwertungskonzepte sowie neuer Technologien, angepasst an die Gegebenheiten der Region. Dieser Herausforderung wollen sich die Kooperationspartner aus unterschiedlichen Forschungseinrichtungen (u.a. Fraunhofer IKTS), kommunalen Gebietskörperschaften und Unternehmen der Abfallwirtschaft nun stellen.

- **Projektmanager/in Kreislaufwirtschaft (20 Wochenstunden)**

Die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V. informiert als Lead-Partner des Verbundprojektes „Entwicklung und Anwendung eines interkommunalen Reststoff- und Recycling-Managementsystems (IRRMa)“ über eine beim Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises angesiedelte Stelle, vorbehaltlich des erforderlichen Kreistagsbeschlusses im März 2022. Projektlaufzeit ist bis zum 30.09.2024, Einsatzort die Projektregion Jena-Saale-Holzland, Bereich Abfallwirtschaft.

Weiterführende Informationen zur Stelle sowie zu den Aufgaben und Anforderungen finden Sie auf www.rag-sh.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Wenn Sie sich durch die Projektinhalte angesprochen fühlen und Interesse an der Mitarbeit haben, freuen wir uns über Ihre Interessensbekundung und die Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Diese richten Sie bitte an: bewerbung@rag-sh.de

Bei Fragen wenden Sie sich an **Projektkoordinator Thomas Winkelmann, Tel. 036693/ 2309-44, E-Mail: th.winkelmann@rag-sh.de**

Informationen zum Bundesprogramm „Kommunen innovativ“ (REGION.innovativ – Kreislaufwirtschaft): <https://kommunen-innovativ.de/foerdermassnahme-regioninnovativ-kreislaufwirtschaft>



Newsletter Ausgabe Nr. 1/2022

Sitzungstermine

- RAG-Vorstandssitzung am **21.03.22, 15:00-16:30 Uhr auf dem Rittergut Nickelsdorf**
- Sitzungen des Jugendbeirats am **07.04., 25.04. 19.05, 09.06., 27.06.**

Veranstaltungen

- **Grüne Tage Thüringen 23.-25.09.22**, Messe Erfurt mit Präsentation der RAG und LEADER
- **Stationsfest „Äpfel, Orchideen & Mo(o)re“ der NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ am 09.10.22** auf dem Rittergut Nickelsdorf

Aufruf an Kommunen zur Jugendbeteiligung

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, jedes Jahr bringen Kinder und Jugendliche zur Schüler:innenwerkstatt Ideen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten in ihrem Lebensumfeld mit. Sehr oft handelt es sich dabei um Projektideen im schulischen Kontext (Schulfest, Schülerfirma, Kleidertauschbörse an Schule etc.). Um den Fokus noch stärker auf die Wohnorte bzw. den Sozialraum der Schüler:innen zu lenken, wäre es hilfreich, zu wissen, in welchen Kommunen Vorhaben angedacht sind, die Kinder und Jugendliche betreffen und bei denen sie sich einbringen können oder wo Freiräume bestehen, eigene Ideen umzusetzen.



Wer ein solches Vorhaben oder auch nur eine erste Idee melden möchte bzw. sich mit seiner Gemeinde gerade in einem Entwicklungsprozess befindet, welcher Kinder und Jugendliche einbezieht, der meldet diese gerne beim LEADER-Management: Anett Tittmann, info@rag-sh.de, Tel. 036693/2309-36

Die gemeldeten Themen werden anschließend den Jugendlichen für die nächste Schüler:innenwerkstatt im September 2022 zur Bearbeitung angeboten. Beispiele könnten sein: Neugestaltung Sportgelände, Errichtung Jugendtreff, Gestaltung von Freizeitanlagen, gemeinsames Gartenprojekt/ Blühpatenschaften, QR-Code-Rallye, Kleidertauschbörse im Ort, generationsübergreifende Aktionen (z.B. gemeinsames Kochen, Sport-Event), Dorf-App ... Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!



Entdeckertouren

Die Mitarbeiter*innen der NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ gehen regelmäßig mit naturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern von Groß bis Klein auf Entdeckertour, um die Arbeit der NATURA 2000-Station sowie die wertvollen Schutzgebiete bei Wanderungen oder Aktionstagen vorzustellen. Den aktuellen Exkursionsflyer finden Sie auf der RAG-Homepage unter:

<https://www.rag-sh.de/projekte/natura-2000>

Die nächste Tour ist eine **Wanderung auf den Spuren des Fischotters**.

Fr, 18.03.2022, 14:00 Uhr: Erkunden Sie mit Biologin Maria Schmalz das Rothehofbachtal auf den Spuren des heimlich lebenden Säugers. Lernen Sie, woran Sie seine Anwesenheit erkennen und erfahren Sie Wissenswertes rund um die faszinierende Tierart.

Um verbindliche Voranmeldung wird gebeten. Teilnahmegebühr 5 €/ Person.

Kontakt: NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“, Standort Nickelsdorf, Tel.: 036693-2309-47

Neue LEADER-Projekte beschlossen

Die RAG Saale-Holzland e.V. hat im Rahmen des regulären Projektauftrags LEADER mit Stichtag 31.10.2021 und des thematischen Projektauftrages (Digitalisierungsprojekte) mit Stichtag 15.12.2021 die ersten 15 LEADER-Projekte befürwortet und für eine Förderung ausgewählt. Die Beschlüsse dazu wurden zur RAG-Vorstandssitzung am 21.02.2022 gefasst.

Für eine Förderung ausgewählt wurden folgende Projekte:

1. Kooperationsprojekt der RAGn Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla und Saale-Holzland: „Gärten des Lebens – Streuobst bewahren und vermarkten“ – Jahresscheibe 2023 (Projekträger: Ländliche Kerne e.V.)
2. RAG Saale-Holzland e.V.: Weiterführung des Jugendfonds „Holzlandcash“
3. Tautenburger Verschönerungsverein 1880 e.V.: Tautenburg erzählt



Newsletter Ausgabe Nr. 1/2022

4. Stadt Hermsdorf: Multifunktions-, Begegnungs- und Beratungsstätte „Am Busbahnhof“ – Teil II Neubau
5. Gemeinde St. Gangloff: Jugendtreff an der Alten Zollstation
6. Gemeinde Bad Klosterlausnitz: Digitale Informationstafeln Bad Klosterlausnitz
7. VG Heide-Elstertal-Schkölen: Machbarkeitsstudie – Maßnahmen zur Entwicklung eines gemeinsamen Symbols/ bildlichen Darstellung zur Bekanntmachung und Vermarktung der Region „Elstertal“
8. Gemeinde Bad Klosterlausnitz: Neugestaltung/ Ausstattung Naturlehrpfad Bad Klosterlausnitz
9. Gemeinde Bucha: NEW 2.0 – Erweiterung des Mehrgenerationenspielfeldes um ein Mehrgenerationenbackhaus
10. Förderverein Waldbad Herzog Ernst e.V.: Matschanlage im Waldbad
11. Stadt Eisenberg: Installation digitaler Info-Stelen
12. Gemeinde St. Gangloff: Digitale Litfaßsäule
13. Stadt Eisenberg: Audioguide durch die Eisenberger Innenstadt
14. RSV Rederberch e.V.: MTB-Streckenerweiterung im TrailOrado/ Mühlal Eisenberg
15. Gemeinde Hainspitz: In Szene setzen des FFH-Gebiets 229 und des Wethautals – Webcam Hainspitzer See

Die Anträge werden nun an das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLR) in Gera (Bewilligungsbehörde) weitergeleitet. Sobald die Antragsteller einen Zuwendungsbescheid von der Bewilligungsstelle erhalten, dürfen sie mit der Umsetzung ihrer Vorhaben beginnen.

Neues aus der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“

Die RAG Saale-Holzland e.V. ist seit dem Jahr 2017 Träger der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ und initiiert zahlreiche Naturschutzprojekte in der Region.

Rebhuhn-Projekt/ -Kartierung

Das Rebhuhn war einst eine häufig im Agrarraum anzutreffende Art. Aufgrund vielfältiger Beeinträchtigungen sind die Bestände dieser Charakterart während der letzten 36 Jahre deutschlandweit um 90 % zurückgegangen (Bundesamt für Naturschutz 2019). Um das Rebhuhn zu retten und gleichzeitig die Vielfalt in der Agrarlandschaft zu fördern, haben sich eine Vielzahl von Projektpartnern zum bundesweiten Verbundprojekt **„Rebhuhn retten – Vielfalt fördern!“** zusammengeschlossen. Ziel des Projektes ist es, gemeinsam mit lokalen Projektpartnern, Maßnahmen für den Rebhuhn-Schutz umzusetzen. Im Vorfeld werden die noch vorhandenen Rebhuhn-Bestände kartiert, um die anschließenden Maßnahmen erfolgsversprechend planen zu können.



Newsletter Ausgabe Nr. 1/2022

Stellvertretend für die RAG mischt auch die NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ als lokaler Projektpartner mit und hat zur Kartierung der Rebhuhn-Bestände aufgerufen. Die 45 Zählrouten am Rand des nördlichen Jenaer Stadtgebietes sowie im nordwestlichen Teil des Saale-Holzland-Kreises werden bis Ende März von insgesamt 19 Freiwilligen mit Hilfe von Klangattrappen abgelaufen, um so die noch vorhandenen Bestände zu kartieren. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Ehrenamtlichen, ohne die diese großflächige Kartierung nicht möglich wäre.



Abb. 1: Selten gewordener Anblick - Rebhühner in der Agrarlandschaft (Bildquelle: D. Lumpe)

Kontakt: Anne Bessel, Tel. 036693/ 2309-47, Email: a.bessel@rag-sh.de

Weitere Infos unter: <https://rag-sh.de/aktuelles/news/213-rebhuhn>

Entbuschungsarbeiten bei Rabis zum Erhalt schutzwürdiger Arten

Bei Rabis haben sich auf sonnenverwöhnten, wärmegetönten Hängen Pflanzengesellschaften der Trocken- und Halbtrockenrasen ausgebildet. Entstanden sind diese Lebensräume durch eine langjährige traditionelle Nutzungsweise, wie etwa Schafbeweidung. Bleibt eine regelmäßige Beweidung aus, so verschwinden die hier heimischen, an nährstoffarme und trockene Verhältnisse angepassten Tier- und Pflanzenarten, wie die heimische Orchideen-Art Purpur-Knabenkraut oder die zu den bundesweiten Verantwortungsarten zählende Heuschrecken-Art Plumpschrecke.

Um die wertvollen Lebensräume zu erhalten, wurden im Winter 2021/22 um Rabis insgesamt 5 Flächen (ca. 1,2 ha) von einem beauftragten Landschaftspflegeunternehmen entbuscht. Das heißt, dass ein Großteil der Sträucher und Bäume auf den Flächen entfernt wurde, um so wieder bessere Bedingungen für die dort vorherrschenden, schützenswerten Arten zu schaffen.



Abb. 2: links: Plumpschrecke (Bildquelle: Dietmar Klaus), rechts: Purpur-Knabenkraut mit Großem Windröschen (Bildquelle: Christine Teumer).





Abb. 3: Projektfläche bei Rabis VOR und NACH den Entbuschungsarbeiten (Bildquelle: Christine Teumer).

Kontakt: Christine Teumer, Tel. 036693/ 2309-47, Email: ch.teumer@rag-sh.de

Wettbewerb „Mehr Natur in Dorf und Stadt“

Der thüringenweite Wettbewerb zur Förderung der Insektenvielfalt in der Kommune wird 2022 zum zweiten Mal durch das Thüringer Umweltministerium ausgerufen, um speziell Projekte für den Insektenschutz im Siedlungsbereich zu fördern. Die besten eingereichten Projektvorschläge werden wie im Vorjahr mit **bis zu 25.000 €** prämiert. Antragsberechtigt sind Gemeinden und Gemeindeverbände. **Die Frist zur Antragstellung endet am 25. April 2022.**

Gefördert werden investive Maßnahmen im Siedlungsraum zur Förderung von Insekten und ihren Lebensräumen. Mögliche Maßnahmen:

- Schaffung blütenreicher Säume (straßenbegleitend) oder Staudenbeete (Verkehrsinselfen)
- Entwicklung spezieller Lebensräume wie Rohbodenflächen, Magerrasen oder Trockenmauern
- Pflanzung insektenfreundlicher Gehölze (z.B. Obstbäume)
- Schaffung naturnaher Kleingewässer oder Renaturierung von vorhandenen Kleingewässern (z.B. Feuerlöschteich) und Quellbereichen
- Anlage regionaltypischer Bauern- und Kräutergärten
- pestizidfreie Pflege von kommunalen Flächen, Änderung der Mahdzeitpunkte
- Anlage von Blumen- oder Wildstrauchhecken
- Dach- und Fassadenbegrünung
- Aufbrechen versiegelter Flächen

Umfassende Informationen zum Wettbewerb unter: <https://umwelt.thueringen.de/themen/natur-artenschutz/foerderung/mehr-natur-in-dorf-und-stadt>

Die Kolleg:innen der Natura 2000-Station „Mittlere Saale“ haben in den letzten Jahren zum Thema Insektenschutz und der Entwicklung von geeigneten Maßnahmen wertvolles Wissen erworben und stehen Ihnen gerne für Beratung und Unterstützung bei der Beteiligung am Wettbewerb zur Verfügung. **Kontakt: NATURA 2000-Station „Mittlere Saale“ Tel. 036693/2309-47; E-Mail: mittlere-saale@natura2000-thueringen.de**



Newsletter Ausgabe Nr. 1/2022

Im vergangenen Jahr haben sich im Saale-Holzland die Gemeinden Rothenstein und Tautenburg mit ihren Beiträgen „Insektenfreundliche Gemeinde Rothenstein“ und „Mehr Natur im Dorf“ erfolgreich am Wettbewerb beteiligt.



Abb. 4.: Pflanzung von Obstbäumen im Rahmen des Projektes „Insektenfreundliche Gemeinde Rothenstein“ (Bildquelle: Matthias Kühne)

Neues aus dem Netzwerk Daseinsvorsorge (MORO)

Im Netzwerk Daseinsvorsorge arbeiten nach wie vor 22 ehemalige MORO-Regionen zum Thema regionale Daseinsvorsorge zusammen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit stehen der praxisnahe, wechselseitige Erfahrungsaustausch sowie der Wissenstransfer während regelmäßiger Netzwerktreffen und Facharbeitskreise. Es werden u.a. Lösungsansätze für die Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels und der Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse besprochen und auch gemeinsame (Forschungs-)Projekte initiiert (z.B. Kleinstadtakademie – Stadtroda gemeinsam mit den Kleinstädten Seelow in Brandenburg, Bad Soden-Salmünster in Hessen und Penkun in Mecklenburg-Vorpommern).

Die Netzwerkregionen setzen sich aus 14 Landkreisen, 5 Gemeindeverbänden und 3 regionalen Planungsverbänden, verteilt über das gesamte Bundesgebiet, zusammen. Letztes Treffen war vom 11.-12.11.2021 in Stadtroda und in der Ziegenmühle im Zeitgrund.

Möchten Sie mehr über das Netzwerk und seine Arbeit erfahren, dann finden Sie hier weitergehende Informationen:

Homepage: <http://www.regionale-daseinsvorsorge.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/Netzwerk-Daseinsvorsorge-102834545408744>

Instagram: https://www.instagram.com/netzwerk_dv/

Twitter: https://twitter.com/Netzwerk_Dv

Kontakt: Anett Tittmann und Ina John (Tel.: 036693/2309-36, Email: info@rag-sh.de)



Abb 5.: MORO-Netzwerktreffen im November 2021 (Bildquelle: Franziska Ta Van)

Impressum

Herausgeber: Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland e.V., Geschäftsstelle Rittergut Nickelsdorf, Nickelsdorf 1, 07613 Crossen/ Elster, Telefon: 036693-23090, E-Mail: info@rag-sh.de, Homepage: www.rag-sh.de

Endredaktion: Anett Tittmann

RAG Saale-Holzland e.V.: eingetragener Verein beim Amtsgericht Stadtroda unter Nr. VR 210798, Vorstandsvorsitzender: Andreas Heller, Stellvertreter: Dr. Siegfried Stenzel, Oliver Voigt

Förderung: Die Arbeit der RAG im Rahmen des LEADER-Managements wird gefördert durch die Europäische Union und den Freistaat Thüringen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)



Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete.